



Deutsche
UNESCO-Kommission

Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur

Deutsche UNESCO-Kommission

Die UNESCO sieht als einzige UN-Organisation die Einrichtung von Nationalkommissionen vor. Sie unterstützen die Regierungen bei der Mitwirkung in der UNESCO. Sie bringen die Fachkenntnis von Organisationen, Institutionen und Experten des jeweiligen Landes in die zwischenstaatliche Zusammenarbeit ein und wirken an der Planung, Durchführung und Evaluierung des UNESCO-Programms mit. Die Nationalkommissionen sind die zentrale Schnittstelle zwischen Staat, Zivilgesellschaft und der UNESCO.



© Sarah Larissa Heuser

Die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) wurde am 12. Mai 1950 gegründet – noch vor dem Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zur UNESCO am 11. Juli 1951. Am 3. Oktober 1990 wurde die DUK auch Rechtsnachfolgerin der UNESCO-Kommission der DDR. Der Rechtsform nach ist die DUK ein eingetragener Verein. Sie wird vom [Auswärtigen Amt](#) gefördert.

Die Deutsche UNESCO-Kommission ist Deutschlands Mittlerorganisation für multilaterale Politik in Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation. Als Teil der [Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik](#) trägt die DUK zur Verständigung zwischen den Kulturen und zur vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und seinen internationalen Partnern bei. Ihre Aufgabe ist es, die Bundesregierung, den Bundestag und die übrigen zuständigen Stellen in allen Fragen zu beraten, die sich aus der Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland in der UNESCO ergeben.

Dazu stützt die DUK sich auf ein [Netzwerk](#) von Experten, Institutionen und Verbänden und stärkt durch fachliche Expertise die deutsche Stimme in der UNESCO. Zugleich vermittelt sie die Ziele und Projekte der UNESCO in der deutschen Politik, Fachwelt und Öffentlichkeit und trägt damit zu einer weltoffenen Wissensgesellschaft in Deutschland bei.

Die DUK setzt sich für die in der [UNESCO-Verfassung](#) niedergelegten Werte ein: Sie arbeitet in der Überzeugung, dass "Friede – wenn er nicht scheitern soll – in der geistigen und moralischen Solidarität der Menschheit verankert werden muss". Die internationale Zusammenarbeit in allen Bereichen des geistigen Lebens über kulturelle und politische Grenzen hinweg ist Grundlage für eine human gestaltete Globalisierung.

Leitziele in der Arbeit der Deutschen UNESCO-Kommission sind: Vielfalt fördern – Erbe wahren – nachhaltige Entwicklung gestalten.

Weitere Informationen:

[Broschüre "60 Jahre deutsche Mitarbeit in der UNESCO"](#)

[Chronik: Geschichte der DUK](#)